

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0907/2022
Amt/Aktenzeichen 20/20/80 20 88 02 - 05/302	Datum 24.06.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	12.07.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	20.07.2022	Ö

Betreff: Haushaltsangelegenheit; Zitadelle Bau A, Sanierung und Aufzug hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, Beigeordneter
Mainz, Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 361.312,50 EUR im Haushaltsjahr 2022 beim Projekt 7.000787 „Zitadelle Bau A“.

Sachverhalt

1. Sachverhalt und 2. Lösung:

In den vergangenen Jahren war für die Sanierung des Gebäude A der Zitadelle ein Budget von 5.555.500 EUR vorgesehen.

Die Arbeiten umfassten insbesondere die Sanierung der „Außenhaut“ des Gebäudes: Dach, Fassade und Fenster. Im Inneren sollte zunächst nur die dringend notwendige Brandschutzsanierung ausgeführt werden.

In einem weiteren Schritt wurde die Umsetzung der Barrierefreiheit im Gebäude beschlossen. Im Rahmen der Vorbereitung der Umsetzung der Barrierefreiheit wurde deutlich, dass im Zusammenhang mit dieser Maßnahme weitere Leistungen an den dringend zu sanierenden technischen Anlagen des Gebäudes unabdingbar sind. Bei vorbereitenden Wandöffnungen hat sich herausgestellt, dass im Gebäude A noch größtenteils zweiadrige Elektroleitungen ohne Erdung verlegt sind. Ein Anschluss der Aufzugsanlage an diese veraltete Technik ist zum einen technisch nicht möglich, zum anderen sind die Elektroleitungen heute nicht mehr zulässig und stellen eine Brandgefahr bei Überhitzung dar.

Hinzu kommt, dass bei einem Eingriff in die bestehende Anlage diese sofort komplett stillzulegen ist. Eine Wiederinbetriebnahme der veralteten Anlage ist nicht mehr erlaubt. Daher muss die Elektrotechnik aus Gründen der Betriebssicherheit und Betreiberverantwortung für das Gebäude zwingend erneuert werden.

Das Projekt befindet sich in der Bauabwicklung (Leistungsphase 5) und hat die im Haushaltsjahr 2022 eingeplanten Mittel bereits ausgeschöpft.

Für die meisten Ausbaugewerke gelten Materialpreissteigerungen für den Zeitraum der Auftragserteilung und Fertigstellung.

Pandemiebedingt kam es zu reduziertem Personaleinsatz, der zu einer Bauzeitverlängerung führte. Davon sind Gewerke wie Baustelleneinrichtung und Sicherheitsüberwachungen betroffen, da sich hier die Laufzeit der Aufträge und somit die Präsenz vor Ort verlängert.

Da im Gebäude (Foyer) historische Bausubstanz gefunden wurde, die nach Fertigstellung präsentiert wird, fallen zusätzliche Finanzmittel für Grabung, Freilegung und Dokumentation an.

Um die Baumaßnahmen abschließen zu können werden weitere Mittel in Höhe von 352.500,00 EUR zuzüglich 8.812,50 EUR aktivierbare Eigenleistungen benötigt.

3. Alternative:

Ohne die finanziellen Mittel kann das Projekt nicht abgeschlossen werden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

keine

Finanzierung

5. Finanzierung:

Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 361.312,50 EUR beim Projekt 7.000787 „Zitadelle Bau A“ im Haushaltsjahr 2022

PSP-Element	Sachkonto	Betrag
7.000787.700.300	78523001	352.500,00 EUR
7.000787.700.700.02	78523001	8.812,50 EUR

.